

Jahresrückblick 2018



Amt für Migration und Integration Referat Integration

Liebe Leserinnen und Leser,

das Referat Integration möchte Ihnen wieder einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten im Jahr 2018 geben.

Als Erstes möchten wir uns bei den vielen Wegbegleitern, insbesondere bei unseren Kolleginnen und Kollegen aus den Referaten Leistung, Sozialer Dienst und Unterbringung sowie den Integrationsmanagerinnen und Integrationsmanagern bedanken.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Kommunen, den Ehrenamtlichen, den Wohlfahrtsverbänden, der Hausspitze, unserer Amtsleitung sowie vielen Weiteren für Ihre Unterstützung.

Die Zugangszahlen sind rückläufig und dessen ungeachtet wohnen knapp 5.000 Flüchtlinge im Landkreis Konstanz. Die Integration dieser Anzahl von Personen steht weiterhin im Vordergrund und hierfür fanden viele verschiedene Aktionen im Jahr 2018 statt.

Das Referat Integration wünscht viel Spaß beim Lesen!

Inhaltsangabe:

1. Aktuelle Zahlen, Daten und Fakten	Seite 2
2. Bericht der Integrationsbeauftragten	Seite 3
3. Bericht der Bildungskoordination und Sprachkoordination	Seite 4
3.1 Sprachqualifizierung	Seite 4
3.2 Veranstaltungen im Bereich Bildung	Seite 5
3.3 Sonstige wichtige Bereiche	Seite 5
4. Bericht der Ehrenamtsbeauftragte	Seite 6 - 7
5. Bericht der Rückkehrberatung	Seite 8

1. Aktuelle Zahlen, Daten und Fakten

Statistischer Jahresabschluss Asylsuchende 2018

Zugänge	2016	2017	2018	Veränderung in % *
Zuweisung Land/Geburten/Sonstige	1.541	673	435	-35 %

Abgänge	2016	2017	2018	Veränderung in % *
Freiwillige Rückkehr	336	99	31	-69 %
Rückführungen	43	44	55	25 %
Ausreise aus LK/Untergetaucht/Sonstiges	457	214	180	-16 %
Anschlussunterbringung Kommunen	429	410	466	14 %
private Anschlussunterbringung in LK-Kommunen	424	435	336	-23 %
Zuweisungen an Kommunen				
Summe	1.689	1.202	1.068	-11 %

Platzkapazitäten	Dez 16	Dez 17	Dez 18	Veränderung Platzkapazität in 2017	Veränderung in % *
Platzkapazitäten Gemeinschaftsunterkünfte	2.279	1.781	1.476	-305	-17 %
Platzkapazitäten Notunterkünfte	661	312	0	-312	-100 %
Platzkapazitäten Insgesamt:	2.940	2.093	1.476	-617	-29 %

Anzahl an Asylsuchenden im Landkreis	Dez 16	Dez 17	Dez 18	Veränderung in % *
Asylbewerber Unterbringung durch LK	2.334	1.805	1.164	-36 %
Summe Asylbewerber **	3.727	4.053	4.757	17 %

Anzahl der Unbegleiteten Minderjährigen Asylsuchenden im Landkreis	Dez 16	Dez 17	Dez 18	Veränderung in % *
Summe Unbegleitete Minderjährige Asylsuchende	229	174	139	-20 %

Anzahl der Unterkünfte im Landkreis	Dez 16	Dez 17	Dez 18	Veränderung in % *
Gemeinschaftsunterkünfte	28	28	22	-21 %
Notunterkünfte	4	2	0	-50 %

Anmerkung:

* Veränderung in % im Gegensatz zum Vorjahr.

** Umstellung auf die Gemeindequote mit IST-Zahlen im Jahr 2018

Stand: 31.12.2018

2. Bericht der Integrationsbeauftragten

- **Verabschiedung Integrationskonzept**

Das Integrationskonzept des Landkreises wurde am 29.01.2018 verabschiedet.

- **Projekte im Rahmen der Landesförderung Gemeinsam in Vielfalt III**

Für die Realisierung des Projekts „Mitmachen! – Vielfalt stark machen“ bekommt der Landkreis Konstanz im Rahmen der Landesförderung Gemeinsam in Vielfalt III Projektgelder in Höhe von 48.000 Euro. Im Rahmen des Projekts werden mit Laufzeit bis September 2019 folgende Teilprojekte realisiert:

- Landkreisweite Plakatkampagne und Wanderausstellung zum Thema Vielfalt (Kooperation mit den kommunalen Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten)
- Förderung selbstinitiiertter Projekte von Geflüchteten
- Projekt „Vereinspartnerschaften im Landkreis Konstanz“ zur interkulturellen Öffnung im Vereinswesen (Kooperation mit der Fach- und Projektstelle Bürgerschaftliches Engagement)

- **AG Begleitung Berufsschule / Verhinderung Ausbildungsabbrüche**

Dem Wunsch des Netzwerks Arbeit, sich mit dem Thema Ausbildungsabbrüche intensiver auseinanderzusetzen, wurde durch die Gründung der AG *Begleitung Berufsschule / Verhinderung Ausbildungsabbrüche* entsprochen. Die AG hat dabei drei konkrete Projekte realisiert:

- Intensiv-Mathekurs in den Sommerferien (Kooperation LRA + Netzwerk Bleiben mit Arbeit der AWO)
- Übersicht „Schritte zur Ausbildung“ für Geflüchtete (finale Erarbeitung noch im Prozess)
- Individuelle Begleitung von Azubis mit Fluchthintergrund durch Studierende der Universität (Kooperation Universität Konstanz + LRA + BG + IHK)

- **Praktikums- und Ausbildungsprojekt „Sei dabei! – Vielfalt in der Verwaltung“ (Kooperation mit Personalreferat)**

Im Rahmen des Projekts hatten drei junge Erwachsene mit Migrationsgeschichte die Möglichkeit die öffentliche Verwaltung und das Landratsamt als Arbeitgeber kennen zu lernen und in verschiedene Berufsfelder hinein zu schnuppern. Allen drei Teilnehmenden konnte im Herbst 2018 ein Ausbildungsplatz, bzw. die Möglichkeit einer Einstiegsqualifizierung ermöglicht werden.

- **Erste landkreisweite Integrationskonferenz**

Am 20.10.2018 fand die erste landkreisweite Integrationskonferenz mit sehr großer Resonanz statt. Über 130 Teilnehmende aus Politik, Verwaltung, Hauptamt, Ehrenamt, migrantischen Organisationen und interessierte Einzelpersonen hatten die Möglichkeit einen gemeinsamen Blick auf das Integrationskonzept zu werfen, in einen intensiven Austausch zu treten und gemeinsam mit migrantischen Expertinnen und Experten an zielgruppenspezifischen Integrationsansätzen zu arbeiten.



3. Bericht der Bildungskoordination und Sprachkoordination

3.1 Sprachqualifizierung

Zur Förderung des Spracherwerbs führte das Amt für Migration und Integration Sprachkurse für unterschiedliche Zielgruppen und Sprachniveaus durch:

- **Verwaltungsvorschrift (VwV) „Deutsch für Flüchtlinge“-Kurse**
In dem Zeitraum von Anfang 2017 bis Ende 2018 wurden insgesamt **10 VwV-Kurse** durchgeführt. Darunter sieben Grundkurse, ein Aufbaukurs und zwei Alphabetisierungskurse.
- **„Vorbildung Arbeit und Beruf für Erwachsene“ (VABO-E)-Kurs**
Am 29. Januar 2018 wurde im Kreistag beschlossen, für die Durchführung der VABO-E-Klasse einen Zuschuss mit 80.400 € im Haushalt 2018 zur Verfügung zu stellen. Es wurden bei dieser Maßnahme insgesamt 22 Flüchtlinge unterrichtet.



Bild: Landratsamt Konstanz

- **Integrationskurs mit Kinderbetreuung**
Am 15. Oktober 2018 startete der **erste Integrationskurs mit Kinderbetreuung** in Singen. Durchschnittlich nehmen 16 Frauen an dem Kurs teil. Die Betreuungsplätze für die Kinder sind jedoch auf neun Plätze begrenzt.
- **Intensivsprachkurs in den Sommerferien**
Der Kurs für junge Erwachsene mit Ausbildungsplatz wurde von der DAA in Singen durchgeführt. **23 Geflüchtete** haben den Kurs absolviert.
- **Erstorientierungskurse (EOK)**
Ab Oktober 2017 bis Ende 2018 wurden im Landkreis Konstanz **fünf EOK** durchgeführt.
- **Integrationskursverpflichtungen**
Insgesamt wurden im letzten Jahr **92 Verpflichtungen** erteilt.

3.2 Veranstaltung im Bereich Bildung und Sprache

- **Rechtskurs für Geflüchtete**

Am 08.12.2018 fand ein Rechtskurs für Geflüchtete in Singen statt. Insgesamt 15 Teilnehmer aus 7 Nationen nahmen an dem von der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg durchgeführten Kurs teil. Dabei wurden die Grundrechte, sowie die Grundlagen des Familienrechts, Mietrechts, Arbeitsrechts und Strafrechts vermittelt. Die Veranstaltung wurde durch die Bildungskoordination des AMLs und dem Verein „Integration in Singen“ (inSi) organisiert.



Bild: Landratsamt Konstanz

- **Mathe-Grundkurs**

Zur Verbesserung der Ausbildungsreife von neu Zugewanderten fand im August 2018 ein Mathe-Grundkurs statt. In Kooperation mit dem „Netzwerk Bleiben mit Arbeit“ konnten in diesem Kurs 16 zukünftige Auszubildende speziell auf die mathematischen Anforderungen einer Ausbildung vorbereitet werden.

3.3 Sonstige wichtige Berichte

- **Notstandsbericht im Bereich Bildung**

Im Jahr 2018 wurden in einer Sitzung des Netzwerks Bildung die institutionellen Grenzen in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Flucht- und Migrationshintergrund herausgearbeitet. Mit dem Schreiben „Flüchtlinge – Notstandsbericht aus den Schulen“ vom 15.05.2018 hat Herr Landrat Hämmerle diese Grenzen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport mitgeteilt. Die Steuerungsgruppe Integration hat daraufhin zentrale Lösungsansätze benannt und weiter entwickelt. Die Umsetzung der Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Schulamt dauert aktuell noch an.

- **Hilfestellung für die Kindergärten im Landkreis**

In Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie wurde eine Veranstaltungsreihe „Hilfestellungen für die Kindergärten im Landkreis“ begonnen. Hierbei sollen bestehende Hilfestellungen für den täglichen Umgang, wie z.B. die zur Verfügungsstellung von Informationsmaterial, Kontakten oder etwaige Anträge für diverse Beihilfen, speziell unter Berücksichtigung des Flüchtlings- oder Migrationskontextes, transparenter gemacht werden.

- **Informationsmappe „Landkreis Konstanz macht Schule“**

Im Jahr 2018 wurde durch eine enge und konstruktive Zusammenarbeit mit den Kommunen, insbesondere den drei großen Kreisstädten, die Grundsteine der Informationsmappe „Landkreis Konstanz macht Schule“ gelegt. Die Informationsmappe dient als Unterstützung und Orientierungshilfe für das hiesige Schulsystem. Diese bildet in drei Sprachen den Bildungsweg von der Grundschule bis zum Studium oder Ausbildung ab. Die Veröffentlichung ist für Anfang 2019 geplant.

4. Bericht Ehrenamtsbeauftragte

- **Qualifizierung von Ehrenamtlichen**

Eines der Fokusthemen in 2018 war die „Qualifizierung der Engagierten“. Ziel war es die Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche besser zu koordinieren, auf den Bedarf der Ehrenamtlichen abzustimmen und gemeinsam zu bewerben.

Hierfür wurde im Januar 2018 das *Bildungsnetzwerk für Engagierte* gegründet, welches seitdem als Steuerungsorgan für die Planung von Qualifizierungsmaßnahmen für Ehrenamtliche fungiert.

Beim Ministerium für Soziales und Integration wurde im April 2018 ein Förderantrag im Rahmen der Förderrichtlinie „*Qualifiziert.engagiert*“ gestellt. Dieser wurde mit der Höchstsumme von 30.000 € bewilligt.

Im Dezember 2018 fiel im Bildungsnetzwerk schließlich der Beschluss als Pilot die „*Bildungsplattform für Engagierte*“, die durch das Landkreisnetzwerk für alle Landkreise etabliert werden soll, für den Landkreis Konstanz aufzubauen. Die Umsetzung ist für das erste Halbjahr 2019 geplant.

- **Beteiligung der Ehrenamtlichen – Sprecherrat erstmals im Sozialausschuss**

Im Februar 2018 fand erstmals das *Austauschtreffen zwischen Ehrenamtlichen und der Amtsleitung* des Amtes für Migration und Integration statt. Bei diesem Treffen konnten viele Fragen der Engagierten geklärt und Schritte zur Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Landratsamt und den Engagierten in die Wege geleitet werden.

Im April 2018 war der Sprecherrat der Engagierten im Sozialausschusseingeladen. Hierbei wurde die aktuelle Situation und politische Anliegen des Ehrenamts im Bereich Integration, wie z.B. die Fahrkostenerstattung zu ehrenamtlichen Sprachkursen, die Wohnraumakquise oder die Auswertung von Trauma-Therapieplätzen, präsentiert.

- **Märchenkonzert**

Die erste Dankeschön-Veranstaltung für Ehrenamtliche fand im November 2018 statt. In Kooperation mit der Südwestdeutschen Philharmonie wurde ein *Märchenkonzert für Ehrenamtliche und Geflüchtete* organisiert. Die knapp 250 Besucherinnen und Besucher verfolgten die Kinderoper der Südwestdeutschen Philharmonie, des Kinderchors Paradies und der Mädchenkantorei Basel im Festsaal des Inselhotels Konstanz.



Bild: Landratsamt Konstanz

- **Netzwerk Ehrenamt**

Das Netzwerk Ehrenamt hat sich im Jahr 2017 gegründet und als *Austausch-Gremium* aller Akteure, die im Bereich Integration mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten und der Engagierten selbst etabliert. Eingebunden sind außerdem Schnittstellen zum Ehrenamt in verschiedenen Bereichen (insbesondere Fachstellen für bürgerschaftliches Engagement). Das Netzwerk trifft sich dreimal jährlich, um wichtige und aktuelle Themen im Bereich des Engagements – beispielsweise die Themen „Wertschätzung der Engagierten“, „aktuelle Anliegen der Engagierten“ oder „Datenschutz im Ehrenamt“ – zu besprechen und mögliche Maßnahmen zu erarbeiten. Bei Bedarf werden auch externe Referent*innen ins Netzwerk eingeladen so der Präsident des Bundesverbandes der Vereine und des Ehrenamtes e.V. im Juli zum Thema „Datenschutz in Vereinen und Initiativen“.

- **Helferkonferenz**

Am 20.09.2018 fand erneut eine *Informations- und Austauschveranstaltung für Ehrenamtliche im Bereich Integration* statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die Engagierten zum einen über das Abbaukonzept der Gemeinschaftsunterkünfte informiert. Darüber hinaus wurde den Engagierten das Konzept des Integrationsmanagements vorgestellt.



Bild: Landratsamt Konstanz

- **Austauschtreffen zwischen Sprachkursträgern und Ehrenamtlichen**

Im April fand ein Austauschtreffen zwischen Sprachkursträgern und Ehrenamtlichen in der ehrenamtlichen Sprachvermittlung statt. Im Rahmen des Treffens konnten Fragen der Ehrenamtlichen geklärt und eine *Vereinbarung zur Zusammenarbeit* zwischen Sprachkursträgern und Engagierten in der ehrenamtlichen Sprachvermittlung getroffen werden.

5. Bericht der Rückkehrberatung

• Förderungen

Seit 2008 beteiligt sich der Landkreis am landesgeförderten Projekt „In Zukunft Heimat“. Dieses Projekt umfasst die Beratung rückkehrwilliger Ausländer und deren Unterstützung bei der Organisation ihrer Rückreise. Die Rückkehrberatungsstelle arbeitet hierbei u.a. mit der „International Organisation for Migration“ (IOM), sowie mit verschiedenen Kooperationspartnern und dem weiteren Programm „ERRIN“ (Das European Return and Reintegration Network, ehemals ERIN) zusammen.

• Beratungsgespräche

Im Jahr 2018 wurden die Beratungen intensiviert und speziell Asylsuchende mit geringer Bleibeperspektive angesprochen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der Rückkehrer verringert. Der Hauptgrund hierfür ist, dass bereits im Jahr 2017 der größte Teil der Menschen aus den Staaten des Westbalkans ausgereist war. Mittlerweile befinden sich kaum noch Balkanflüchtlinge im Landkreis Konstanz.

• Zahlen/Daten/Fakten

Im Jahr 2018 waren für 57 Ausreisen rund 180 Beratungen notwendig. Insgesamt wurden 380 Rückkehrberatungsgespräche geführt. Zunehmend mehr Personen informieren sich im Beratungsbüro über die Möglichkeit der freiwilligen Rückreise, aber entscheiden sich dann doch vorerst in Deutschland zu bleiben.

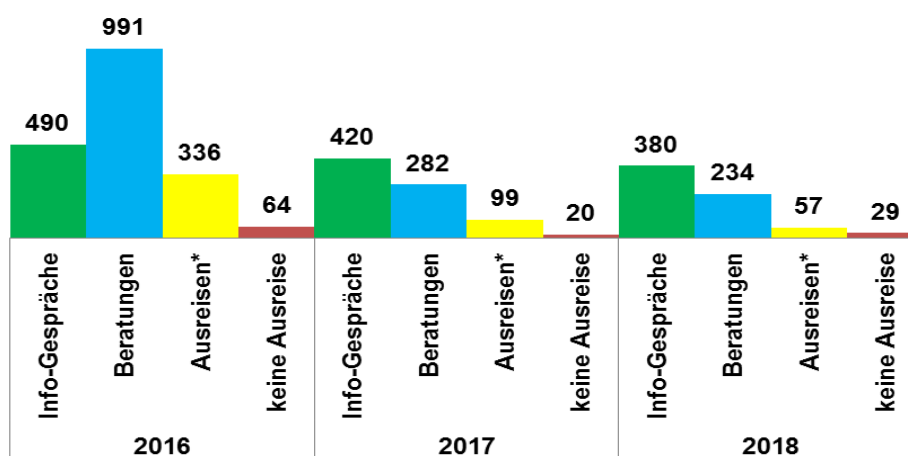
• Gründe für die Rückkehr

Hauptgründe für eine Rückkehr sind u.a. familiäre Gegebenheiten und Perspektivlosigkeit in Deutschland. Immer mehr Personen mit guten Bleibeperspektiven entscheiden sich für eine freiwillige Rückkehr. Auch Personen aus Syrien informieren sich über eine freiwillige Rückkehr in ihre Heimat, wobei eine durch die Programme unterstützte Rückreise, aufgrund des andauernden Bürgerkriegs, derzeit noch nicht möglich ist.

• Probleme & Schwierigkeiten

Die größte Schwierigkeit bei der Vorbereitung der freiwilligen Ausreise ist die Beschaffung der Ausreisedokumente. Der Landkreis ist auf die Kooperation mit den zuständigen Konsulaten oder der jeweiligen Botschaften angewiesen. Die Kontaktaufnahme als auch die tatsächliche Ausstellung von Ausreisedokumenten ist hierbei häufig sehr aufwendig und zeitintensiv.

Übersicht Rückkehrberatung



*Hierunter fallen auch Ausreisen in EU-Länder.